
SAMMLUNG FOTOGRAFIS

DER BANK AUSTRIA

Pressekonferenz am 25. Juli 2008

Hotel Sacher Salzburg

INHALT

Bank Austria übergibt Sammlung <i>Fotografis</i> an das MdM Salzburg	3
Die Sammlung Fotografis der Bank Austria	4
Sammlungsgeschichte	5
Künstlerverzeichnis	7
Zitate	9

PRESSE-DOWNLOADS

<http://presse.leisuregroup.at/bankaustria/fotografis>

ANSPRECHPARTNER

Bank Austria Group Public Relations

Katja Erlach

Tel. +43 (0)5 05 05 DW 56839

E-Mail: katja.erlach@unicreditgroup.at

Museum der Moderne Salzburg

Christine Forstner

Tel.: (+43 664) 84 22 20-601

E-Mail: christine.forstner@mdmsalzburg.at

leisure communications

Wolfgang Lamprecht

Tel.: (+43 1) 535 48 17

E-Mail: lamprecht@leisuregroup.at

**BANK AUSTRIA ÜBERGIBT SAMMLUNG FOTOGRAFIS
AN DAS MdM SALZBURG**

PRESSEINFORMATION

Die Sammlung *Fotografis* besteht aus insgesamt 396 Fotografien, die im Auftrag der damaligen Länderbank, heute Bank Austria, zu einer einzigartigen Sammlung zusammengetragen wurde. Nun geht *Fotografis* als Dauerleihgabe an das MdM Salzburg.

Was kein Museum und keine Privatsammlung in Österreich leisten konnte, verdankt sich kundigen und innovativen Entscheidungsträgern im Bankinstitut wie auch der damaligen Leiterin, Anna Auer: es konnten zu einem Zeitpunkt, bevor der Kunstmarkt die Fotografie als hochgehandeltes Objekt der Begierde entdeckte, noch einzigartige Meisterwerke der klassischen Fotokunst erworben werden und von internationalen Künstlerpersönlichkeiten rare Werkskomplexe für die Sammlung gesichert werden.

Die Sammlung *Fotografis* ist damit die einzige international ausgerichtete Fotokollektion in Österreich, die sowohl historische Bestände, als auch Zeitgenössisches vereint. Sie bildet damit einen kongenialen Komplementärbestand zur Sammlung der *Österreichischen Fotogalerie* am Museum der Moderne Salzburg (rund 17.000 Werke), welche sich stark an der Gegenwartsfotografie orientiert und zunehmend Fotografie im Kunstkontext integriert. Durch die Dauerleihgaben des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, die seit nunmehr 25 Jahren im MdM gesammelt werden, gelangen des weiteren ausschließlich österreichische Fotografien in die Sammlung, welche die aktuelle Produktion der heimischen Fotoszene spiegeln.

DIE SAMMLUNG FOTOGRAFIS DER BANK AUSTRIA

INFORMATION

Mit der Sammlung Fotografis besitzt die Bank Austria eine reiche Schatzkammer von mehr als 396 fotografischen Werken von der Pionierzeit der Fotografie im 19. Jahrhundert über den Piktorialismus und die Straight Photography bis zu experimentellen Positionen der Avantgarden und zu zeitgenössischen Beiträgen. Einen Schwerpunkt der Sammlung bilden die klassischen Beispiele des Mediums Fotografie: Dokumentation, das »schwarz-weiße Kolorit« und das gewohnte Kleinformat. Die Werke aus dem 19. Jahrhundert verdeutlichen die ursprüngliche Aufgabe der Fotografie, die Wirklichkeit direkt abzubilden, authentischer, als es die Malerei je erreicht hatte. In dieser Funktion übernimmt das »Neue Medium« nun die Vorherrschaft. Historisierende Reisefotografien ferner, exotischer Orte sowie klassische Porträts sind Beispiele dafür.

Um 1900, als die Fotografen malerische Effekte in der Manier des Impressionismus einsetzen, findet eine Annäherung der beiden Medien statt: Alfred Stieglitz, Edward Steichen oder Heinrich Kühn sind die herausragenden Protagonisten des Piktorialismus, der mit Inkunabeln in der Sammlung vertreten ist.

Paul Strand und Edward Weston leiten in den 1920er Jahren unter dem Begriff »Straight Photography« ein Kapitel der Kunstfotografie-Geschichte ein, bei dem der Eigenwert der Fotografie im Mittelpunkt steht: Präzise, gestochen scharfe Bilder der Wirklichkeit – menschliche Körper, Pflanzen oder architektonische Ausschnitte mit Schlagschatten sind vorwiegende Sujets. Damals erweitern die Avantgardenkünstler, besonders die Dadaisten und Konstruktivisten, die Möglichkeiten der Fotografie radikal: Man Rays Rayogramme sowie Alexander Rodtschenkos konstruktivistische Collagen sind weitere Highlights der Sammlung. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist die Reportagefotografie von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart, vertreten etwa durch sozialkritische Mode- und Celebrity-Fotos von Weegee und Diane Arbus.

SAMMLUNG FOTOGRAFIS DER BANK AUSTRIA

SAMMLUNGSGESCHICHTE

»Streiter für die Photographie: Länderbank legt den Grundstein zur Sammlung Fotografis« kann man am 1. Juni 1976 in der Tageszeitung *Die Presse* lesen. Die Fotografie als Sammelobjekt genießt zu dieser Zeit in Österreich noch keinerlei Stellenwert.

Die Gründung der Sammlung FOTOGRAFIS 1976 ist untrennbar mit zwei Namen verbunden: Anna Auer, die ab 1970 die Wiener Galerie »Die Brücke« – Europas erste Fotogalerie – führt, sowie Ivo Stanek, dem damaligen Leiter der Kunstsammlung der ehemaligen Österreichischen Länderbank (heute Bank Austria). Die Bank überlegt Mitte der 1970er Jahre neue Wege im Kultur-Sponsoring und sucht das Gespräch mit der ausgewiesenen Foto-Expertin Anna Auer: Zunächst ist nur ein auf Fotografie fokussiertes Ausstellungsprogramm, das durch Vortragsreihen über Fotografie ergänzt werden sollte, Thema. Das Konzept wird bald erweitert, die Übernahme von internationalen Ausstellungen, die Zusammenarbeit mit Lehrern, Schulen und Kunstpädagogen, regelmäßige Fotoworkshops, Seminare und Sonderprogramme, die Produktion von Katalogen und Kalendern sowie die Herausgabe einer Zeitschrift für Fotografie werden beschlossen. Auch die Gründung einer eigenen internationalen Fotografie-Sammlung wird in Erwägung gezogen. Im Mai 1975 argumentiert Anna Auer in einem Brief an Ivo Stanek: »Ein Grundstock guter Fotografie soll über die Beratung der Galerie angekauft werden. (...) Eine besondere Empfehlung wäre, eine Auswahl der Bilder von Henri Cartier-Bresson zu erwerben. Diese Kollektion sollte sukzessive durch Einbezug alter Meisterfotografen wie Alfred Stieglitz oder Julia Margaret Cameron ergänzt werden. Mit Hilfe dieses Grundstocks sollen in den Bankfilialen Wanderausstellungen stattfinden, um die Künstler/Fotografen in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.« Die inhaltliche Struktur der beschlossenen Foto-Sammlung orientiert sich wenig später an drei logischen Hauptsträngen: Der Frühen Fotografie, dem Piktorialismus und der Neuen Sachlichkeit. Parallel dazu sollen Einzelleistungen, vor allem aus der Dokumentations-, Reportage-, Sozial- und Porträtfotografie, integriert werden. Auch zeitgenössische österreichische Fotokunst soll Einlass in die Sammlung finden.

Anna Auer etabliert für die Sammlung auch ein komplexes archivarisches Modell, das sich an der Sammlungsorganisation des Bildarchivs Preußischer Kulturbesitz in Berlin und an anderen internationalen Foto-Sammlungen orientiert. Fotografie als Kunst zu sammeln und zu dokumentieren bedeutet Mitte der 1970er Jahre in Österreich ein absolutes Novum.

Neben der umsichtigen Strukturierung und Archivierung der Sammlung initiiert die Sammlung FOTOGRAFIS auch einen öffentlichen Diskurs über Fotografie. Zwischen Juni 1976 und Oktober 1981 werden sechs Symposien – die ersten ihrer Art im deutschsprachigen Raum überhaupt – organisiert. Aufgrund der guten Kontakte der Galerie »Die Brücke« zu Fotohistorikern und Kunsthistorikern können hochkarätige Referenten gewonnen werden wie unter anderem Helmut Gernsheim, Duane Michaels, Beaumont Newhall, Vilém Flusser, Bazon Brock, Klaus Honnef, Benjamin B. Buchloh, Rosalind E. Krauss oder Victor Burgin.

Zwischen 1975 und 1986 organisiert die Sammlung FOTOGRAFIS rund 60 Ausstellungen. Zahlreiche Retrospektiven, etwa zu Eugène Atget, Fritz Henle, Paul Strand, Trude Fleischmann oder Man Ray finden in der Österreichischen Länderbank Wien und ihren diversen Filialen in ganz Österreich statt. Auch internationale Ausstellungsprojekte wie *Alfred Stieglitz – The New Yorker Photo-Secession zu Gast in der Wiener Secession* 1978 oder *Austrian Photography Today* 1982 im Österreichischen Kulturinstitut in New York werden realisiert. Die Ausstellung *Meisterwerke internationaler Fotografie – 10 Jahre Sammlung FOTOGRAFIS Länderbank* 1986 im Festsaal der Länderbank Wien sollte die letzte große Schau werden. Als Anna Auers Vertrag 1987 ausläuft, finden auch die vielfältigen Aktivitäten der Sammlung FOTOGRAFIS ein Ende; die Sammlung ruht, abgesehen von Leihgaben zu einzelnen nationalen Ausstellungen, seither im Depot.

Im Herbst 2008 hebt das Bank Austria Kunstforum nun diesen fotografischen Schatz und verbindet in »FOTOGRAFIS collection reloaded« eine Sammlungspräsentation mit elf Arbeiten zeitgenössischer Foto-Künstler, die als Leihgaben nach Wien kommen.

Die Ausstellung wird infolge auch in der Narodni Galerie Prag gezeigt werden, ehe sie 2009 als Dauerleihgabe an das Museum der Moderne in Salzburg geht.

KÜNSTLERVERZEICHNIS (AUSZUG)

ADAMSON, Robert
(Burnside 1821 – 1848 St. Andrews,
Schottland)

ARBUS, Diane
(1912 – 1971, New York)

ATGET, Jean Eugène Auguste
(Libourne 1857 – 1927 Paris)

BAYER, Herbert
(Haag, Österreich 1900 – 1985
Montecito, USA)

BECHER, Bernhard & Hilla
(Bernhard: Siegen 1931 – 2007 Rostock)
(Hilla: Potsdam 1934/ lebt in Rostock)

BLOSSFELDT, Karl
(Schieb 1865 – 1932 Berlin)

BOURKE-WHITE, Margaret
(New York 1904 – 1971 Connecticut)

CAMERON, Julia Margaret
(Kalkutta 1815 – 1879 Kalutara, Ceylon)

DU CAMP, Maxime
(1822 – 1894, Paris)

CARJAT, Etienne
(1828 – 1906, Paris)

CARROLL, Lewis (Charles Lutwidge
Dodgson)
(Daresbury 1832 – 1898 Guilford)

CARTIER-BRESSON, Henri
(Chanteloup 1908 – 2004 Cereste,
Frankreich)

COBURN, Alvin Langdon
(Boston 1882 – 1966 Colwyn Bay, Wales)

DRTIKOL, František
(Přibram 1883 – 1961 Prag)

EMERSON, Henry Peter
(La Palma, Kuba 1856 – 1936 Falmouth,
GB)

EVANS, Walker
(St. Louis 1903 – 1975 New Haven)

EXPORT, VALIE
(Linz 1942/ lebt in Wien)

FLEISCHMANN, Trude
(Wien 1895 – 1990 Brewster, USA)

FRITH, Francis
(Chesterfield 1822 – 1898 London)

FUNKE, Jaromir
(Skutec 1896 – 1945 Prag)

HAUSMANN, Raoul
(Wien 1886 – 1971 Limoges)

HENLE, Fritz
(Dortmund 1909 – 1993 Puerto Rico)

HILL, David Octavius
(Perth 1802 – 1870 Edinburgh)

HORST, P. Horst
(Weißenfels 1906 – 1999 Palm Beach,
USA)

JACOBI, Lotte
(Thorn, Deutschland 1896 – 1990
Concord, USA)

KALLMUS, Dora, Philippine (Madame
D'Ora)
(Wien 1881 – 1863 Fronleiten)

KERTESZ, André
(Budapest 1894 – 1985 New York)

KÜHN, Heinrich Carl Christian
(Dresden 1866 – 1944 Birgitz bei
Innsbruck)

LERSKI, Helmar
(Straßburg 1871 – 1956 Zürich)

LUKACS, János
(geb. Budapest 1912)

MOHOLY-NAGY, László
(Bärcbarsöd, Ungarn 1895 – 1946
Chicago, USA)

MUCHA, Alphonse Marie
(Ivanice, Mähren 1860 – 1939 Prag)

MUYBRIDGE, Eadweard
(1830 – 1904, Kingston)

NADAR, Gaspard-Felix Tournachon
(Lyon 1820 – 1910 Paris)

NEWHALL, Beaumont
(1908 – 1993, Lynn, USA)

RAINER, Arnulf
(Baden bei Wien 1929/ lebt in Wien)

RAY, Man (Emmanuel Rudnitzky)
(Philadelphia 1890 – 1976 Paris)

RENGER-PATZSCH, Albert
(Würzburg 1897 – 1966 Wamel)

RODTSCHENKO, Alexander
(Sankt Petersburg 1891 – 1956 Moskau)

SANDER, August
(Herdor, Siegerland 1876 – 1964 Köln)

STEICHEN, Edward
(1879 Luxemburg – 1973 West Redding,
USA)

STEINERT, Otto
(Saarbrücken 1915 – 1978 Essen)

STIEGLITZ, Alfred
(Hoboken, New Jersey 1864 – 1946 New
York)

STRAND, Paul
(New York 1890 – 1976 Paris)

SUTCLIFFE, Frank Meadow
(Whitby, North Yorkshire
1853 – 1941 Whitby)

TABARD, Maurice
(Lyon 1897 – 1984 Paris)

TALBOT, William Henry-Fox
(Melbury 1800 – 1877
Lacock Abbey)

WATKINS, Carleton E.
(Oneonta 1829 – 1916 Imola,
USA)

WEEGEE (Arthur Fellig)
(Zloczew, Polen 1899 –
1968 New York)

WESTON, Edward
(Illinois 1886 – 1958
Carmel, USA)

ZITATE ÜBER FOTOGRAFIE

»Nach meiner Ansicht kann man nicht behaupten, etwas gesehen zu haben, bevor man es fotografiert hat.«

Emile Zola, 1840 - 1902

»Das Wesen des Menschen bei der Aufnahme sichtbar zu machen, ist die höchste Kunst der Fotografie.«

Friedrich Dürrenmatt

»Ich gebe dem Moment Dauer.«

Manuel Alvarez Bravo

»Nur mit Mühe kann man die Kamera zum Lügen zwingen. Im Grunde ist sie ein ehrliches Medium.«

Edward Weston, 1886-1958, amerikanischer Fotograf

»Wenn man beginnt, seinem Passfoto ähnlich zu sehen, sollte man in Urlaub fahren.«

Ephraim Kishon, ungarisch/israelischer Autor, geb. 1924

»Schönheit erzeugt eine Art Schmerz. Und wenn etwas besonders schmerzt, dann reagiere ich mit der Kamera.«

Ernst Haas, geb. 1921, amerikanischer Fotograf

»Der Fotograf ist wie der Kabeljau, der eine Million Eier legt, damit eins reif werden möge.«

Georg Bernhard Shaw, 1856-1950, anglo-irischer Schriftsteller

»Ob sie meine Sachen zu Kunst oder Scheiße erklären? Who cares...«

Helmut Newton, 1920-2004, Glamour Fotograf

»Wir Fotografen sind Diebe. Aber wir stehlen um zu geben.«

Henri Cartier-Bresson, 1908-2004, französischer Fotograf

»Fotografieren bedeutet den Kopf, das Auge und das Herz auf dieselbe Visierlinie zu bringen. Es ist eine Art zu leben.«

Henri Cartier-Bresson

»Ein gutes Foto ist ein Foto, auf das man länger als eine Sekunde schaut.«

Henri Cartier-Bresson

»Man muss sich beeilen, wenn man etwas sehen will, alles verschwindet.«

Paul Cezanne, 1839 – 1906

»Fotografische Aufnahmen sind sehr selten ähnlich, und das ist leicht zu erklären: Das Original, das heißt, ein jeder von uns, ist ja auch im Leben nur äußerst selten sich selber ähnlich.«

Fjodor Michailowitsch Dostojewski

»Um klar zu sehen, genügt ein Wechsel der Blickrichtung.«

Antoine de Saint-Exupéry